

Mittwoch, 3. Jänner 2007

BLICKPUNKT

● **Initiative „Verkehrt“**. Mehr über das virtuelle Radar unter www.verkehrt.net
Screen-Shots unter www.kinetic-avionics.co.uk/sbs-1.php Beiträge zum Flugverkehr: www.verkehrt.twoday.net

KOMMENTAR



Fluch der Mobilität

MARIANNE MATHIS
marianne.mathis@vn.vol.at
☎ 05572/501-264

Jeder will mobil sein, aber keiner darunter leiden. Der Flugverkehr ist der am stärksten wachsende Verkehrssektor in Österreich. Er ist in nur 14 Jahren um 142 Prozent gestiegen. Die Zunahme im Straßenverkehr nimmt sich im Vergleich dazu „bescheiden“ aus. Die Kfz-Fahrleistung stieg in nur fünf Jahren um 35 Prozent. Nahezu jeder Punkt auf dem Globus ist mit Flugzeugen erreichbar. In einer Geschwindigkeit, von der die Altvorden nur träumen konnten. Und zum Teil zu Preisen, die das Wochenende bei Freunden in London oder Berlin selbst für Wenigverdiener erschwinglich machen.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Branche, Billigfluglinien sowie die Probleme von Fluglärm und Treibhauseffekt sind nur einige von vielen Aspekten.

In der Luft geht es tatsächlich drunter und drüber. Während auf der Straße Datenerhebungen und Messungen der Belastungen längst selbstverständlich sind, müssen sich am Himmel Einzelinitiativen selbst statistisches Material besorgen.

Es sind beileibe keine grünen Fundis, die vor den Gefahren warnen. Nein, selbst Touristiker wollen lediglich verlässliche Überflugzahlen, die Kontrolle der Einhaltung der Flughöhen und endlich die Kerosinbesteuerung. Darüber wird auf politischer Ebene in den Regionen und Ländern zwar geredet, aber in Brüssel ist Schluss mit der Debatte.

n vir-
etrieb.
gnale,
zahlen
kilome-
as den
tungen,
illigflie-
nd dass
Teil un-
l. Das ist
d in der
Hittisau
st die Be-
Fluglärm
änner soll
r „SBS-1“
hen, dann
che Zahlen

enstein, wa-
ungen noch
e Regio Bre-
die Touris-
Bartenstein
Regio tut sich
s mehr“. Vor
erte sie in ei-
an den Land-
ung der Luft-

vol.at
Antwort von Minister
s-Vizepräsident Jürgen